

Versuchsort: *Wilheim / 4*

Vfl. Bezeichnung: *REI 57*

Versuchsziel

- 1. Versuchsart *BA* . . . . .
- 2. Baumart *Rohrleiche* . . . . .
- 3. Vfl. angelegt am: *Mon 1954* . . . . .  
 bei einer Höhe von *h<sub>m</sub> = 21.7, h<sub>200</sub> = 22.2 m* . . . . .  
 in einem Alter von: *40 Jahren* . . . . .
- 4. Geplantes Versuchsende  
 bei einer Höhe von . . . . .  
 in einem Alter von . . . . .  
 somit etwa . . . . .
- 5. Parallelversuche *Gr. Ei 141 mit 1963* . . . . .

6. Spezielle Zielsetzung

(z.B. Überprüfung der Betriebssicherheit, Holzqualität und das Wachstum nach bestimmten Eingriffen oder Düngungsmaßnahmen.)

*Vergleich des Wachstums von Rohrleiche und Weidenleiche auf schwarzem Leinwandboden  
Bemerkung: Erreichen starkes Dimensionieren bei Weidenleichen, durch starke Eingriffe  
zu Schäden des Z - Astes.*

Versuchsort:

Vfl. Bezeichnung:

Versuchsprogramm und Versuchsmethodik

1. Behandlungsplan:

Zeitpunkt Oberhöhe	Feld	Art der Behandlung	Baumzahl/ha nach dem Eingriff
<i>alle 6 Jahre</i>		<i>Regelmäßige über 2- Binne</i>	

2! Versuchsmethodik

(Angaben über Art und Intensität der ertragskundlichen Aufnahmen, z.B. Vollaufnahme zu jedem Behandlungszeitpunkt, Grundflächenaufnahme, jedoch maximal in Intervallen von 4 Jahren, ab Höhe 25 von 6 Jahren.)

*Vorerst alle 6 Jahre Vollaufnahme, später alle 10 Jahre.*

*Juli 1975 G.*

Dist. IV

Mt. 1

La. Buchen

neue Vfl.-Bez. ab 1.75: REI 57

Versuchsziel

Zuwachs-Vergleich von Roteiche 1/I und Traubeneiche 1/II auf schwerem Lettenboden. Die Roteiche 1/I wird wie bisher behandelt, d. h. Pflege der geradschäftigen und gutbekronten Rotei (Z-Stämme).

Die Traubeneiche 1/II mit erstaunlich geraden Schäften soll möglichst bald hohe Durchmesser erreichen. Deshalb kräftiger Eingriff und wenn erforderlich Bekämpfung der Wasserreiser mit To 80.

Teil eine Qualitätsklasse auf diese Art nicht erreicht werden kann.

Ganz das Folgende:

Stamm in diese verallgemeinbare Form mit.

Es zitiert auf vergleichbare Standorten im SH Buchen, Hölzern und mit Neben immer wieder höhere Werte erzielt, wenn auch nur ca. 5% des Ei Stammes (fm-Preise in den letzten Jahren bis 1000.- DM)

Letztere in Anbau nicht fehlen.